

Wiedergefundene Bremer und Hamburger Auswandererlisten

Von Karl Werner Klü b e r

Neben Hamburg besaß ursprünglich Bremen einen besonders großen Bestand an Passagierlisten der Auswandererschiffe, die seinen Hafen nach Übersee verließen. Die dort bereits seit 1832 geführten Listen wurden jedoch 1875 aus Raummangel bis zum Jahre 1872 vernichtet. Man hatte damals noch nicht den bleibenden Wert solcher Unterlagen für die deutsche Auswandererforschung erkannt, denn man bestimmte lediglich, daß künftig immer nur die beiden letzten Jahrgänge im Staatsarchiv verwahrt werden sollten. Erst vom Jahre 1907 sah man in Bremen von weiterer Vernichtung ab. Diesen Bestand übernahm 1931 das dortige Statistische Landesamt, das jedoch am 6. Oktober 1944 ausgebombt wurde, wobei auch der Restbestand an Auswandererlisten zugrunde ging.

Jetzt gelang es dem Verfasser, in der „Allgemeine Auswanderungs-Zeitung“, die vom Jahre 1847 an in Rudolstadt erschien, neben interessantem statistischen Material zur frühen Auswanderung auch vereinzelt abgedruckte vollständige Passagierlisten zu entdecken, die imstande sind, sowohl die erst 1850 beginnenden Hamburger Auswandererprotokolle vor dieser Zeit wenigstens teilweise zu ergänzen, als auch die verlorenen Bremer zum geringen Teil zu rekonstruieren. Als Beispiel sei eine im Jahrgang 1850 der Zeitung in Nummer 137, Seite 547, abgedruckte Passagierliste des am 27. Oktober 1850 von Bremen nach New Orleans expeditierten Dreimasters „Itzstein & Welcker“ unter Kapitän Heinrich Bosse veröffentlicht. Sie enthält die Namen von 154 Auswanderern, von denen 26 mit ihrer ganzen Familie übers große Meer fuhren, insgesamt 254 Passagiere. Alters- und Berufsangaben sind noch keine vorhanden, die Herkunftsangaben ohne nähere Bezeichnung, manchmal in altertümlicher Schreibweise. Sie seien in der Reihenfolge des Abdrucks wiedergegeben, da daraus wohl auf Verwandtschaft oder Bekanntschaft geschlossen werden kann. Die Liste verfährt ohnehin so, daß sie gewöhnlich Gruppen mit gleichem Herkunftsort zusammenfaßt:

Steffens, Herm. Heinrich und *Schulte*, Herm., aus Meppen. — *Dösius*, Friedr. mit Familie; *Gerber*, Fr.; *Kruse*, Louise, aus Vogelbeck. — *Törner*, Christine; *Tobergk*, Rud.; *Wefer*, Conr. mit Familie; *Bultmann*, M. Elisabeth., aus Osnabrück. — *Göke*, Ant., aus Rothe. — *Erbst*, Friedr. mit Familie; *Günther*, Wme. mit Fam., aus Erbsen. — *Brinker*, H. mit Fam.; *Mengers*, Anna Elis. und Sophie, aus Wellingholzhausen. — *Wellbrock*, Joh. Fr.; *Kallschmidt*, Joh. Fr.; *Nolting*, Jo. H.; *Henschen*, Fr. Wilh.; *Beekmeyer*, H. Wilh.; *Nienhüser*, Joh. H.; *Nienhüser*, Mar. Elisabeth.; *Beekmeyer*, Friedr.; *Vosschmidt*, David, aus Trier. — *Grewe*, Joh. M. mit Familie, aus Borglöh. — *Neelmann*, Franz; *Kettenbrink*, Clara Maria und Cath., aus Wellingshausen. — *Ehlers*, Carl Fr., aus Bramsche. — *Lübbrecht*, Heinr.; *Markwart*, Balth.; *Lüßmann*, Maria; *Vosse*, Franz, aus Welhingshausen. — *Behrend*, Joh. und Friedr., aus Borgenreich. — *Grues*, Herm., aus Lastrup. — *Lembeck*, Bernh. mit Familie, aus Vinnen. — *Brockhaus*, Bernh. mit Familie, aus Backerode. — *Brunns*, Mar. Gesine, aus Backerode. — *Frese*, B. Heinr. mit Familie, aus Handrup. — *Brunner*, Joh., aus Münch-

berg. — *Stegemann*, Ant. mit Familie, aus Albachsen. — *Wiesebrock*, Joh., aus Verrel. — *Kock*, Joh., aus Karmütz. — *Meyer*, Heinr., aus Leesering. — *Siegenstein*, Franz mit Fam., aus Affeln. — *Kröger*, Jos., aus Herzlake. — *Stierlein*, W., aus Münster. — *Arendt*, Chr., aus Heiligenstadt. — *Stierlein*, Louis u. Frau, aus Münster. — *Kauffold*, Andr.; *Kauffold*, Nic.; *Zinger*, Joh.; *Wiege*, Cath.; *Sing*, Christ.; *Türmer*, Jos., aus Heiligenstadt. — *Witte*, Caroline, aus Hildesheim. — *Meyer*, Diedr., aus Hastedt. — *Abendorff*, Diedr.; *von Bokern*, Fr.; *Kehrman*, Ernst Jul., aus Bremen. — *Siem*, Christ., aus Skanderborg. — *Thiele*, Alb., aus Bremen. — *Kasten*, J. H. Z. mit Fam., aus Hildesheim. — *Baumgarten*, Joh. Fr.; *Kirchhoff*, G. Fr., aus Bremen. — *von Bode*, Friedr., aus Bergzabern. — *Peine*, Fritz, aus Salzdorf. — *Reinecke*, Gottfr. mit Fam., aus Barrenrode. — *Rothermund*, Werner, aus Alfeld. — *Hoppe*, H.; *Schwerdt*, Aug., aus Hildesheim. — *Heinemann*, Heinr., aus Kemme. — *Möller*, Aug., aus Hildesheim. — *Möller*, Christ., aus Seesen. — *Gerbig*, Marg., aus Worfelden. — *Lungwitz*, Chr. G. mit Familie, aus Nauenheim. — *Zimmermann*, Ernst Fr., aus Leipzig. — *Kohn*, Geschw. Flora und Bertha, aus Husesel. — *Kiesekamp*, F., aus Bramsche. — *Lührsen*, aus Simmern. — *Müller*, Friedr., aus Feuchtwangen. — *Schwarz*, Casp. H. mit Familie, aus Südingen. — *Giffmeyer*, Charl., aus Buer. — *Frede*, G., aus Bremen. — *Kuckuck*, G., aus Dehmke. — *Hoberg*, Fr. mit Familie; *Henke*, Marie; *Stommel*, Caroline mit Familie, aus Elberfeld. — *Schmidt*, Henriette, aus Stormbruch. — *Schulte*, Peter mit Familie, aus Bühren. — *Frameyer*, Cath.; *Kleimeyer*, Lina; *Kampmeyer*, Gertr.; *Thiemann*, W.; *Kasselmann*, Franz; *Konersmann*, Elise; *Brüggmann*, Joh.; *Brüggmann*, Cath., aus Hagen. — *Kröger*, Ant.; *Wehlage*, Gertr.; *Stallmann*, Bernh.; *Schmuck*, Herm. und Gertr.; *Baßmann*, Ferd. und Cath.; *Starmann*, H. u. Elisab.; *Betke*, Cath., aus Alfhausen. — *v. Boken*, Elisab.; *Flaspohlen*, Cath., aus Ankum. — *Mohrmann*, Herm. mit Fam.; *Wisken*, Ludw.; *Gerd*, Diedr., aus Alfhausen. — *von Lahr*, H. mit Familie; *Brörmann*, H.; *Terhage*, H.; *Kroger*, H.; *Koch*, Elis.; *Lampe*, Joh. Herm.; *Hummert*, B.; *Kotmann*, H.; *Priesshoff*, H.; *Brockhaus*, Herm. Gerh.; *Büthmann*, Herm. H.; *Welhausen*, H.; *Kemper*, Diedr., aus Ankum. — *Kerls*, Clemens mit Familie, aus Höxter. — *Grossen*, Fr. Wm., aus St. Roda. — *Gerding*, Wilh.; *Gerding*, Louise; *Pohlmann*, Carl; *Horstmeier*, Wilh.; *von den Aar*, Caroline und Friederike; *Schlinger*, Conr. mit Familie; *Tiemann*, Friedr.; *Schlüter*, Friedr.; *Brunword*, C. H.; *Niemeyer*, Christ. mit Familie; *Bahrmeister*, Friedr. mit Familie, aus Hille. — *Uphoff*, Elisab. mit Familie; *Haane*, Friedr.; *Horstmann*, Chr., aus Südhemmern. — *Möhle*, Chr.; *Schlüter*, Louise; *Krockmeyer*, Wilh. mit Familie; *Waßmann*, Carl mit Frau; *Schmedler*, Ludw., aus Hille. — *Dormann*, Diedr., aus Bremen. — *Nieberg*, H. Franz, aus Melle. — *Hennecke*, Heinr. mit Familie, aus Altenaffeln.

Daß eine solche Passagierliste von Auswanderern natürlich nur einen ganz geringen Bruchteil der tatsächlichen Emigration nach Übersee wiedergibt, liegt auf der Hand. Dies sei durch eine Statistik der frühen Auswanderung erläutert, die sich in der gleichen Zeitung in einem Aufsatz „Hamburg in Bezug auf Auswanderung“ in Nummer 15 vom 12. 1. 1847 auf Seiten 107/108 findet und gleichzeitig zeigt, wie gewaltig in jenen Jahren die Auswanderung über Bremen noch die über Hamburg übertraf:

B r e m e n

H a m b u r g

Jahr	Schiffe	Auswanderer	Jahr	Schiffe	Auswanderer
1841	88	9 501	1841	?	?
1842	112	13 627	1842	7	615
1843	105	9 910	1843	16	1 756
1844	144	19 641	1844	17	1 774
1845	210	31 358	1845	18	2 388
1846	231	31 607	1846	41	4 797
in 6 Jahren	890	115 644	in 5 Jahren	99	11 330

Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Zahlen für Hamburg aus dem Jahre 1846 nur bis einschließlich November gelten. Von den in diesem Jahre expediten 41 Auswandererschiffen liefen aus: nach New York 28, St. Thomas 4, Quebeck 3, Galveston 3, New Orleans 2 und Rio Grande 1.

Als Muster einer Hamburger Schiffsliste aus der Zeit vor 1850 sei aus dem Jahrgang 1849 der Zeitung (Nr. 94 vom 23. November, S. 375) folgende „aus Versehen verspätet“ abgedruckte Liste gebracht:

P a s s a g i e r l i s t e: Hamburger Paketschiff „Deutschland“*, Capt. J. H. *Hanker*, expedit am 27. Oct. 1849 durch August *Bolten* von Hamburg nach New York.

Z w i s c h e n d e c k: *Günther*, Joh. Hr., Frau u. Schwiegermutter, aus Ranis. — *Reinke*, Otto; *Zadig*, Th.; *Geilhard*, Johannes, aus Hamburg. — *Fleck*, Wilh. Albr., aus Leutenberg. — *Brie*, Bernh. und David, aus Hamburg. — *Damisch*, Fam.(ilie), aus Alfeslohe (5 Personen). — *Hänsler*, Ehrenfried, aus Meura. — *Blume*, Ernst und Frau, aus Culmbach (3). — *Schumacher*, Gustav; *Knieff*, Heinrich, aus Hamburg. — *Kammschler*, Susanne, und *Haindl*, Alois, aus Wincklarn. — *Körber*, Vincentz, aus Wien. — *Sperber*, Elisab. Magd., aus Allendorf. — *Isac*, Albert, aus Straßburg. — *Bohlen*, Diedr. Aug., aus Carenberg. — *Schultze*, Joh. Gottl.; *Fischer*, Theod., aus Dresden. — *Sonntag*, Wilh., aus Goslar. — *Beck*, Bernh., aus Ludwigsburg. — *Petersen*, Familie, aus Schleswig (4). — *Schwarz*, W., aus Berlin. — *Rostosky*, Carl, aus Erfurt. — *Jacoby*, Wolf Marcus, aus Berlin. — *Lipp*, Bernh., aus Hamburg. — *Polack*, aus Hamburg. — *Marcus*, David, aus Posen. — *Kücken*, Aug., aus Tetensen. — *Frank*,

* Dieses Schiff hat eine interessante Geschichte. Der ursprünglich unter dem Namen „*Godeffroy*“ laufende große Dreimaster des Handelshauses J. C. *Godeffroy & Sohn* in Hamburg wurde von dem Reeder 1848 für eine zu gründenden Flotte des Deutschen Bundes zur Verfügung gestellt und erhielt dabei den stolzen Namen „Deutschland“. Die andere große Hamburger Reederei *Roberto Sloman* gab ihre beiden großen Segelschiffe „*Franklin*“ und „*Johanna*“ her. Doch Mangel an Waffen und Offizieren bewirkte, daß Gustav *Godeffroy* nach London reisen mußte, um dort die Flottenausrüstung zu beschaffen und englische Offiziere anzuwerben. Die „Deutschland“ wurde nun mit 32 englischen Kanonen bestückt und erhielt einen englischen Kapitän, ein Zeichen für die politische Ohnmacht Deutschlands in jener Zeit. Die Dänen führten ihre Blockade daraufhin auch nur noch schärfer durch. Schließlich lehnte die Kommission der provisorischen Zentralregierung die Übernahme des Schiffes ganz ab, so daß die „Deutschland“ nicht einmal an dem einzigen Gefecht dieser ersten deutschen Flotte am 4. Juni 1849 vor Helgoland teilnehmen durfte. Sie wurde danach im Paketschiffsdienst und als Auswandererschiff verwendet und machte 1851 unter dem gleichen Kapitän noch drei Überfahrten mit Auswanderern (15. 3., 15. 7. und 15. 11.) und 1852 deren zwei (1. 5. und 16. 8.) nach New York, bis sie 1852 für nur 15 Prozent des Schätzpreises von einer Bremer Firma erworben wurde, ein unrühmliches Ende! (z. T. nach *Schmack*, J. C. *Godeffroy & Sohn*, Kaufleute zu Hamburg. Leistung und Schicksal eines Welthandelshauses, Hamburg 1938, S. 81.)

Wiedergefundene Bremer und Hamburger Auswandererlisten

Const., aus Rudolstadt. — Müller, C., aus Berlin. — Markowitz, Itzig, aus Wolko-
witzko. — Gellert, Georg, aus Berlin. — Rothenhagen, Familie (4); Schlegel, Gust.,
aus Chodriesen. — Fernbach, Heinr., aus Breslau. — Fischer, Fr., aus Pagel. — Da-
vid, Moritz; Cohn, Simon, aus Fardau. — Büsing, M., aus Stralsund. — Haller, Ferd.
L.; Ulrich, F. A.; Haller, G. T., aus Weddin. — Volbers, H. F. D., aus Hamburg. —
Fuhrmann, Carl, aus Obornick. — Kupferschmidt, Hr. und Frau und Lipcke, Fa-
milie (4), aus Chodriesen. — Patzer, J. M., aus Hamburg. — Landau, Mor., aus
Breslau. — Krapf, Carl; Merz, Johann; Lindau, Ed. u. Frau, aus Berlin. — Waschlager,
H., aus Thorn. — Krause, Ernst A., aus Rudolstadt. — Luders, Carl; Berling, Wilh.
u. Schwerdfeger, Fr., aus Rostock. — Miller, Wilhelm, aus Eger. — Terppe, J. C. F.,
aus Stettin. — Boardmann, W. T., aus Hamburg. — Grube, Wm., aus Falckenstein.
— Blumm, Heinr., aus Markoldendorf. — Heltmann, Dora, aus Altona. — Rückner,
Theod. u. Frau, aus Berlin. — Hambach, F., aus Braunschweig. —

Zweite Cajüte: Dührssen, Fräul. Charl. Am., aus Eddelack. — Partz, Hr.
August; Mendel, Mad. Trine nebst Tochter Jeanette, aus Hamburg. —

Erste Cajüte: Meyer, Herr Justus C.; Gill, Hr. Capt. C.; Millington, George
H., aus Hamburg. — Kummer, Hr. Julius, aus Dresden. — „in Summa 89 Passagiere.“
[Wir zählten deren 94.]

Eine systematische Durcharbeitung aller Jahrgänge der genannten Auswande-
rungszeitung würde zahlreiche weitere Auswandererlisten an den Tag bringen.
Außerdem verwahrt das Nationalarchiv in Washington, D. C., USA, ab 1820 nach
den Zielhäfen in den Vereinigten Staaten geordnete Einwandererlisten, die so-
genannten Kapitänlisten, weil die Schiffskapitäne verpflichtet waren, alle Ein-
wanderer zu melden.

Aus Südbrasilien ist ferner demnächst eine Passagierliste mit Einwanderern aus
dem Jahre 1851 zu erwarten, die in den Hamburger Auswandererprotokollen (wohl
versehentlich) nicht enthalten ist.

Schließlich wurden kürzlich laut freundlicher Mitteilung von Herrn Staatsarchiv-
rat Dr. Kausche, Hamburg, in Harburg weitere Auswanderer-Passagierlisten für von
dort ausgelaufene Schiffe entdeckt, die auf der dortigen Nebenstelle des Hamburger
Staatsarchivs verwahrt werden und mit einem Register versehen wurden.
